

Coastal Cleanup Day 2016 – das Bio Profil zeigt Initiative!

Am Freitag, 16. September, fand der jährliche internationale Coastal Cleanup Day statt, an dem weltweit Freiwillige Strände und Küsten von Müll befreien. Auch in diesem Jahr hat sich unsere Schule an dieser Aktion wieder beteiligt. So traf sich das neu formierte Bio Profil morgens in Strande, um etwa einen Kilometer Strand zu säubern. Unterstützt von einer Grundschulklasse der Dänischen Schule sowie von Mitarbeitern der Kieler Forschungswerkstatt machten wir uns auf, um mit Handschuhen, Eimern und Müllgreifern einzusammeln, was nicht an den Strand gehört.

An der Sortierstation wurde der Müll akribisch sortiert, gezählt und gewogen. Besonders auffällig waren die vielen Zigarettenstummel, Flaschen sowie Plastikabfälle und Hundekotbeutel, die Menschen unachtsam (oder bewusst) hinterlassen haben! Insgesamt haben wir innerhalb von 3 Stunden bei Sonnenschein über 40 kg Müll gesammelt.

Viele weitere Gruppen und Schulen waren an diesem Tag entlang der Kieler Förde aktiv, daher sind wir gespannt, wie viel Müll insgesamt zusammen gekommen ist. Alle Ergebnisse werden von der Kieler Forschungswerkstatt ausgewertet und dokumentiert.

Auch wenn wir mit dieser Aktion die Müllproblematik an sich nicht lösen, so ist es aber für uns als UNESCO Schule an der Ostsee eine Selbstverständlichkeit und Verpflichtung, solche Aktionen aktiv zu unterstützen. Nur so kann ein Bewusstsein entstehen, das auch in unseren Alltag an der Schule zurückwirkt.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die aktiv dazu beigetragen haben, unseren Strand von Müll zu befreien, den sie selber nicht hinterlassen haben!

Christian Günther

Fotoeindrücke vom Coastal Cleanup Day 2016



Da ist Überblick gefragt: Das Einrichten der Sammel- und Sortierstation am Strand.



Manchmal etwas unwegsam: Lukas, Alina und Laura beim Sammeln



Manchmal kostet es etwas Überwindung: Laura, Emily, Alina, Jane und Jacqueline beim Sortieren des Mülls.



Nur was gezählt und von Anna notiert ist, darf in den großen Müllsack von Jon und Ahmad.



Geschafft: ein Abschlussbild nach erfolgreicher Arbeit.